



TAPRIZA VEREIN  
Fax ++41 1 252 87 78

CHORGASSE 19 CH- 8001 ZÜRICH  
email: taprizaschool@iname.com

# NEWSLETTER

Zürich, im Januar 2000

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitglieder des Vereins Tapriza,  
liebe Interessentinnen und Interessenten

Wir danken Chantal Delli, welche die Tapriza Schule im Herbst 1999 besuchen konnte,  
herzlich für ihren Bericht und freuen uns diesen hier verwenden zu dürfen:

*„Gut ein Jahr nach der Gründung der Tapriza-Schule in Dolpo habe ich das Glück gehabt, diesen Sommer in den Nordwesten Nepals zu reisen, um Lehrer, Kinder, Köche und Betreuerinnen persönlich kennenzulernen und einen Einblick in den Schulbetrieb zu erhalten. Mit unzähligen positiven Erinnerungen und erfreut vom guten Start des Projektes bin ich zurückgekehrt. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Enthusiasmus sich die Lehrer der Sprachausbildung ihrer Schüler widmen. Mit Erfolg: In diesem Sommer konnten bereits alle, vom kleinsten bis zum grössten Kind, das tibetische, das nepalesische und das englische Alphabet lesen und schreiben. Auch die kulturelle Erziehung der Kinder kommt nicht zu kurz. So rezitieren sie jeden Morgen und Abend gemeinsam uralte Bön Gebete, bitten um die Erhaltung der Schöpfung und danken für eben diese, wie mir der Tibetischlehrer stolz erzählt hat. Neben dem Schulbetrieb haben die Kinder auch viel Zeit für eventuelle Schulaufgaben, zum Spielen und für Besuch. Fast täglich kommen Eltern, Verwandte, Freunde oder Nachbarn auf ein Schwätzchen und bringen Geschenke in Form von Brennholz oder Nahrungsmitteln mit. So kann ein Grossteil des Schulbedarfes durch generöse einheimische Spenden gedeckt werden.*

*All diese erfreulichen Erfahrungen bedeuten allerdings nicht, dass die Schule vor keinen Schwierigkeiten mehr stünde. Im Gegenteil: Der grosse Anklang, den das Projekt bei der Bevölkerung fand, hat bewirkt, dass im Laufe dieses Jahres etwa doppelt so viele Kinder wie erwartet in die Schule gebracht wurden. Der Andrang hat zur Folge, dass die alten Räumlichkeiten zu klein geworden sind und sofort mit einem Neubau Abhilfe geschafft werden muss. Ein anderes Problem ist, dass der Schule nur ein Holzofen zur Verfügung steht. Im Winter findet das Leben in einem einzigen Raum statt, und wenn es sehr kalt ist, müssen sich alle Schulbewohner einen Schlafplatz im Aufenthaltsraum suchen - etwas fast unmögliches. Doch bin ich überzeugt, dass eine weitere Unterstützung in der jetzigen Art und Weise viel helfen wird.“*

Inzwischen hat der Bau eines eigenen Schulhauses bereits begonnen und das erste Gebäude mit fünf Schulzimmern konnte fertiggestellt werden. Sobald im nächsten Jahr die das zweite

Gebäude mit den Schlafzimmern, die Küche, die Toiletten und die Schuleinrichtung fertiggestellt sind, kann der Schulbetrieb ins neue Gebäude, etwa eine Stunde zu Fuss entfernt vom bisherigen Nationalpark Gebäude, übersiedelt werden.

1999 haben 43 Kinder die Schule besucht. Viele Eltern aus entfernteren Dörfern haben sich nach Schulplätzen erkundigt, mussten aber bisher aus Platzmangel abgewiesen werden. Wir hoffen in Zukunft, nach der Fertigstellung weiterer Gebäude auch Kindern aus weiter entfernten Regionen eine Möglichkeit bieten zu können.

Wie geplant sind die zwei Schulleiter Senduk Lama und Geshe Yundrung Wangyal inzwischen aus Nepal eingetroffen. Bereits fand ein reger Austausch mit Schweizer Bergbauern in Guarda sowie ein Besuch in einer Schweizer Schule statt. Nebst Buchhaltung und Berichterstattungsaufgaben sind weitere Besuche in Schweizer Schulen geplant um neue Ideen für den Schulunterricht in Nepal zu sammeln.

Im Januar und Februar werden Geshe Yungdrung Wangyal und Senduk Lama Marietta Kind bei verschiedenen Diavorträgen in der Schweiz begleiten (vgl. beiliegende Karte). Alle sind herzlich eingeladen und wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, um unsere zwei Schulleiter persönlich kennenzulernen und Fragen direkt an sie zu richten. Wir hoffen, Sie bald an einem unserer Anlässe anzutreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Präsidentin Marietta Kind